

Verbandsfährtenschuh-Prüfung-20-Stunden, Samstag, 26. August 2023, Wil/ZH

Zum dritten Mal schrieben wir im Jahresprogramm eine reine Verbandsfährtenschuh-Prüfung, getrennt von der Verbandsschweiß-Prüfung, aus. Die anfänglich im Revier Dettighofen-Eichberg/D geplante Prüfung musste auf Grund der Neuverpachtung ins benachbarte Schweizer Revier Wil/ZH verlegt werden. Schon bald nach der Ausschreibung war die Prüfung mit vier Nennungen ausgebucht.

Nachdem zwei Führer die Nennung zurückzogen, erschienen am Samstagmorgen zwei Gespanne pünktlich vor der Jagdhütte Riederer im Zürcher Revier Wil. Nach Kaffee und Zopf (danke Trudy) orientierte ich Hundeführer, Richter und Revierführer, im Sinne einer offenen Richterbesprechung, über den Tagesablauf und die wichtigsten Punkte der Prüfungsordnung. Nach Auslosung der Fährten ging es um 09.00 Uhr los. Die äußeren Bedingungen waren dieses Jahr optimal. In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag zog ein heftiges Gewitter über das Rafzerfeld, somit war der Boden beim Legen der Fährten feucht. In der Nacht vor der Prüfung fiel kein Regen mehr und am Prüfungsmorgen dampfte der Waldboden bei 16 Grad sowie bedecktem Himmel.



Richter und Hundeführer bei der offenen Richterbesprechung

Das erste Gespann im Einsatz war Christian Fenk mit dem Weimaraner-Rüden Aristo, welcher im Besitz von Sandra Ullmann ist. In einer „Schnellbleiche“ von vier Wochen hat sich Christian auf diese anspruchsvolle JGHV-Fährschuh-Prüfung vorbereitet. Dank der sehr guten Ausbildung durch Sandra und der Schweiß-Erfahrung des Rüden, konnte das Gespann diese Prüfung bestehen. Wie sagt der Schreibende doch immer wieder: „Der Hund ist top, jedoch hat der Führer noch Luft nach oben“. Der Mut und das Engagement von Christian wurde mit SW II belohnt. Respekt vor dieser Leistung!



Christian Fenk mit Weim-Rüde Aristo und der Hundebesitzerin Sandra Ullmann

Das zweite Gespann mit Barbara Hulsbergen und ihrer Weimaraner-Hündin Quiana zeigte eine solide Leistung auf der kranken Kunstfährte. In knapp 30 Minuten war das Gespann mit diversen Eigenkorrekturen der Hündin und durch die Erfahrung der Führerin auf der Kunstfährte und in der jagdlichen Nachsuchen-Praxis mit einem Abruf am Stück. Fs III war der Lohn für diese Arbeit.



Barbara Hulsbergen mit Weim-Hündin Quiana beim Verblasen des Schwarzwildes

Vor der Jagdhütte im Revier Wil fand dann wie gewohnt der Aser, die Übergabe der Dokumente und Preise statt. Ich bedanke mich herzlich bei meinen beiden Mitrichtern, Adrian Stutz und Michael Kuenzle sowie bei den beiden Revierführern und Pächtern Ueli Hug und Max Zimmermann. Ein ganz besonderer Dank geht an sämtliche Pächter der Jagdgesellschaft Wil, welche spontan, unbürokratisch und kollegial ihr Revier für unsere Verbandsfährschuh-Prüfung zur Verfügung gestellt haben. Es war für mich als Prüfungsleiter ein angenehmer Anlass.

Die nächste VFSP in Wil ist bereits fixiert: Samstag, 30. August 2024.

Die Resultate:

| | | |
|--------------------|---|--------|
| Christian Fenk | Weimaraner-Rüde Aristo vom Ruppenweiher | Fs II |
| Barbara Hulsbergen | Weimaraner-Hündin Quiana II vom Forst | Fs III |

Ernst Kunz
PL VFSP